

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 44

Artikel: Ballade von den glücklichen Schermäusen
Autor: Ehrismann, Albert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-513070>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

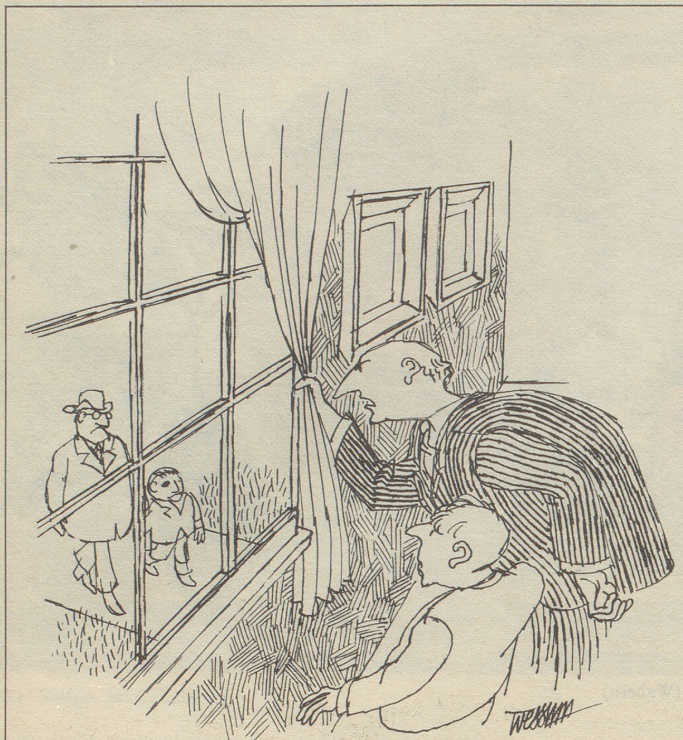
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Weisst du, wem du soeben ein blaues Auge geschlagen hast?
Dem Sohn des Mannes, der bestimmt, welche Milch einen
Rappen Qualitätssubvention erhält und welche nicht!»



«Du Elsa – unsere Werbung über den Verkauf von Discount-
Vreneli im Non-Food-Sektor ist erschienen!»

Ballade von den glücklichen Schermäusen

Die Schermäuse
graben eine kleine Welt,
die nie aus dem Himmel
der Schermäuse fällt –
die Schermäuse fallen nie aus dem Himmel.

Denn der Himmel der Schermäuse
ist unter der Erde,
damit ihn nicht Blitzen und Donnern
gefährde –
nicht Donnern und Blitzen.

In ihren Strassensystemen
ohne Ampeln und Licht
verängstigen die einen
die anderen nicht –
und nie die andern die einen.

Sie baggern ohne Maschinen
und reisen zu Fuss,
uns Oberen hinterlassen sie kleine Hügel
zum Gruss –
ergebenste Grüsse aus der Tiefe.

Den Schermausern
gefallen die Erdhaufen kaum,
sind Zeugen der Zerstörung
im feldwirtschaftlichen Raum –
was kümmern unsere Sorgen die Mäuse?

Ihresgleichen
graben hinauf und herab
die Schermäuse selten
das eigene Grab –
die Schermäuse lieben das Leben

und brauchen nicht Sonne
noch Mond und Stern,
Was haben die Schermäuse, die Schermäuse
gern
in ihren Gängen und Kammern?

Den Frieden des Abends,
von den Wurzeln den Duft,
die Schwärze der Nächte
und die giftfreie Luft
ihrer Sippe der glücklichen Mäuse.

Wenn aber der Mauser das Kriegsbeil schleift
und selber zu Feuer und Schwefel greift –
dann lebt wohl, dann lebt wohl
Schermäuse!
Totenstill wird's in ihrem Gehäuse.

Albert Ehrismann